

Gemeindebrief

Sankt Josef Haßlinghausen



Sommer 2011

INHALT

Grußwort Pastor Schmelz	3	Herzlich willkommen!
Aus der Gemeinderatsarbeit	4	Wir begrüßen Neuzugezogene unserer Gemeinde ganz herzlich und freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.
Messdienertag der Pfarrei	6	Einblicke in unser Gemeindeleben erhalten Sie
Kirchenchor	7	- durch den Gemeindebrief.
100 Jahre kfd	8	- unsere Gemeindenachrichten, die für den Zeitraum von jeweils zwei Wochen in der Kirche ausliegen
Erstkommunion 2011	13	- unsere (immer sehr aktuelle) Homepage www.sanktjosef.de
Förderverein	14	- und auf unseren Anschriftenseiten finden Sie diverse Kontaktadressen.
Beitrittsformular zum Förderverein	15	Hätten Sie es gewusst?
Gold- und Diamantkommunion	17	Ein Gemeindemitglied ist erkrankt, erwartet Genesungswünsche, Beistand, den Besuch des Pastors...
Pfarrwallfahrt nach Stiepel	18	Ein Ehepaar begeht die Goldene oder Diamantene Hochzeit.
Kreis für junge Musik	20	Wenn Sie es wissen: Bitte informieren Sie das Gemeindebüro!
Firmung 2011	20	Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der katholischen Kirchengemeinde St. Josef Haßlinghausen, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen, Kortenstraße 2.
Kinderkirche	22	Redaktion:
Stammeswochenende der Pfadfinder	23	Pastor Schmelz, Manfred Berretz, Frank Melzer und Norbert Motz
Pfingstlager der Wös und Pfadis	23	Auflage: 2.600 Exemplare
Einladung zur Nevigeswallfahrt	24	Layout, Satz und Druckservice: annomo
Pfadfinderarbeit in Südafrika	26	Den Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe geben wir in den Gemeindenachrichten bekannt.
Termine	28	Beiträge bitte ungestaltet - Text und Bilder getrennt - per E-Mail an st.josef.sprockhoevel@bistum-essen.de oder an anne@familie-motz.de
Kleiderstube	29	
Anschriften	30	



Liebe Gemeindemitglieder von St. Josef!

Wenn ich diese Zeilen schreibe, ist das Pfingstfest gerade vorüber. Wir haben der Aussendung des Heiligen Geistes gedacht, der auf die Jünger herabkam, und sie ermutigte und befähigte, in alle Welt zu gehen und den Völkern die Botschaft von Jesus Christus zu verkünden. Die Jünger waren im wahrsten Sinne des Wortes Begeisterte und konnten so auch andere Menschen von Jesus Christus begeistern.

Wenn ich so zurückblicke, frage ich mich manchmal, was ist davon geblieben? Können wir das auch? Was fehlt uns, damit wir das auch können und so den Glauben an Christus und das Anliegen der Kirche, zu der wir gehören, in die Welt zu tragen?

Den Heiligen Geist haben wir auch in Taufe und Firmung empfangen. Das ist schon einmal eine Grundvoraussetzung. Aber was fehlt noch? Was ist es, was die Kirche gerade in Deutschland lähmmt? Was ist wichtig für die Zukunft der Kirche? Dafür gibt es sicher nicht nur eine Antwort, sondern diese Antwort wird sehr vielschichtig sein.

In seinem Hirtenwort vom Dreifaltigkeitssonntag ruft uns unser Bischof auf, uns diesen Fragen zu stellen. In ganz Deutschland wird es in der katholischen Kirche einen Dialogprozess unter dem Motto: „Zukunft auf Katholisch“ geben. Hierbei geht es nicht darum, alles schön zu reden, sondern darum, was Sie in Kirche bewegt. Dazu müssen wir miteinander über die Situation und den zukünftigen Weg unserer Kirche ins Gespräch kommen. Dabei geht es nicht nur um den eigenen „Kirchturm“ in Haßlinghausen, sondern der Blick muss auch darüber hinaus gehen. Bischof Bode von Osnabrück sagt hierzu, dass auch „Reizthemen“ nicht ausgeklammert werden dürfen. Auch diesen Themen muss sich die Kirche heute stellen. Ich sehe darin eine Chance, Kirche mitzugestalten und auch seine Meinung zu äußern. Sie sind aufgerufen, an diesem Dialogprozess teilzunehmen und in einem sachlichen Dialog so an der Zukunft der Kirche mitzuarbeiten.

Ich lade Sie daher ganz herzlich ein am 20. Juli um 19.30 Uhr im Gemeindeheim St. Josef an diesem Prozess teilzunehmen und Ihre Anliegen vorzutragen. Bei einer Veranstaltung am 27. September wird dieser Dialogprozess dann auf Kreisdekanatsebene fortgesetzt und die Anliegen aus den Gemeinden werden gesammelt an den Bischof weitergeleitet.

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen bei den unterschiedlichen Aktivitäten unserer Gemeinde, ob beim Gemeindefest, in den Gruppierungen, Vereinen und Verbänden oder auch im Gottesdienst.

Ihr Pastor

Aus der Gemeinderatsarbeit seit November 2010

Fortbildung für GR-Mitglieder befähigt neue Ideen

Noch im November des vergangenen Jahres haben sich die GR-Mitglieder in einer



ganztägigen Fortbildungsveranstaltung im Priesterseminar in Bochum Gedanken zur Aktivierung des Gemeindelebens gemacht. Unter anderem ist hier das Vorhaben Familienferien erarbeitet worden. Dabei ging es darum, Kurzferien für junge Familien mit kleinen Kindern zu organisieren und durchzuführen. Als Ergebnis kennen Sie sicher die Ausschreibung der Familienferienreise vom 30.09. bis 03.10.2011 in die Jugendherberge nach Korbach.

Gemeindeversammlung

Zum 13.02.2011 hatte der GR zu einer Ge-



meindeversammlung eingeladen, um die Gemeindemitglieder „aus erster Hand“ über die Vorschläge zur Renovierung des Gemeindeheims zu informieren. Über 50 Personen waren gekommen. Sie erfuhren vom beauftragten Innenarchitekten Herrn Lompa und seiner Tochter Planungsalternativen, wie das Gemeindeheim renoviert werden könnte.

Die hier vorgestellten Entwürfe sind in den nachfolgenden Wochen in den jeweiligen Gruppierungen unserer Gemeinde diskutiert und beraten worden. Das Ergebnis dieser Überlegungen haben die Vorsitzenden der Gruppierungen in einer weiteren Sitzung zusammengetragen und dem Fördervereinsvorsitzenden zur weiteren Veranlassung übergeben.

Patronatsfest

Weil das diesjährige Patronatsfest (19.03.) auf einen Samstag fiel, hatten wir zu einem Festgottesdienst mit anschließendem geselligen Beisammensein ins Gemeindeheim eingeladen. Die Teilnehmer-Resonanz ist jedoch nur sehr bescheiden ausgefallen. Mag es daran liegen, dass der späte Samstagnachmittag für andere Dinge verplant ist, eine gut besuchte Gemeindeversammlung erst am 13.02. stattgefunden hat? Eine schlüssige Antwort hierauf ist ausgeblieben.

Israel-Reise

Mit großer Freude hat der GR von Herrn Pastor Schmelz erfahren, dass er auf Grund der äußerst positiven Resonanz auf die Romreise im vergangenen Herbst nun für die Zeit vom 22. bis 29.10.2011 eine Reise für Gemeindemitglieder nach Israel angeboten hat.

Gründung eines Kinderchors

Der GR hat Frau Schneider in ihrer Absicht, einen Kinderchor zu gründen und



mit den Kindern geistliche Lieder zu proben, intensiv bestärkt.

Inzwischen haben 14 Kinder so gut ihr Liedgut einstudiert, dass sie in der Hl. Messe am 15.05.2011 die Gemeinde mit einem ersten „Auftritt“ überraschen konnten.

Waldgottesdienst

Zur Mitfeier des von unserer Nachbargemeinde St. Januarius initiierten Waldgottesdienstes am 02.07. sind auch wir aus St. Josef wieder sehr herzlich eingeladen. Auf unseren Vorschlag hin soll im Anschluss an den Gottesdienst, der in diesem Jahr erstmalig an einem Samstag gefeiert wird, ein kleiner Umtrunk stattfinden.

Messdienertag auf Pfarreiebene

Auf Initiative unserer Mitglieder im Pfarrgemeinderat hat ein erster Messdienertag auf Pfarreiebene am 11.04.11 bei uns in St. Josef stattgefunden. Pfarrer Jochen Winter begrüßte auf dem Kirchplatz vor unserer Kirche St. Josef bei strahlendem Sonnenschein die insgesamt 50 Messdienerinnen und Messdiener aus den einzelnen Gemeinden unserer

Pfarrei. Anschließend starteten sie unter Leitung des Dekanats-Jugendseelsorgers Mirko Quint ihre Aktivitäten, bei denen sich die Jungen und Mädchen aus den unterschiedlichen Gemeinden kennenlernen sollten. (Siehe auch Seite 6)

Pfarrwallfahrt zum Zisterzienserklöster nach Bochum-Stiepel

Ebenfalls auf Anregung des Pfarrgemeinderats fand am 28. Mai die erste gemeinsame Wallfahrt unserer Pfarrei statt. Mit der vom Wasserschloss Kemnade aus durchgeführten gemeinsamen Fuß-Pilgerschaft hinauf zum Kloster sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Gemeinden die Möglichkeit haben, über ihre Gemeindegrenzen hinweg miteinander ins Gespräch zu kommen und so einen Grundstein zu gemeinsamem Handeln zu gelangen.

Durch gemeinsame Gebete an den Stationen und die gemeinsame Feier der Hl. Messe als Abschlussgottesdienst beförderten die Pilger dieses Anliegen auch deutlich sichtbar.

(Siehe auch Seite 18)

Grillen in Pastors Garten

Das Grillen in Pastors Garten ist seit Jahren eine von vielen Gemeindemitgliedern gern angenommene Veranstaltung. Deshalb werden wir diesen „Selbstläufer“ auch während der bevorstehenden Sommerferien für Jung und Alt anbieten, und zwar vom 29. Juli an an jedem Freitag um 18.30 Uhr nach dem Gottesdienst um 18.00 Uhr. Angeboten werden Bratwürste, Steaks und Getränke praktisch zum Selbstkostenpreis, so dass sich niemand ausgeschlossen fühlen kann.

Manfred Berretz

Messdienertag der Pfarrei



Den ersten Messdienertag auf Pfarreiebene hat Pfarrer Jochen Winter in der Gemeinde St. Josef, Haßlinghausen eröffnet.

Bei strahlendem Sonnenschein hatten sich insgesamt 50 Messdienerinnen und Messdiener aus den einzelnen Gemeinden unserer Pfarrei auf dem Kirchplatz vor unserer Kirche St. Josef eingefunden, um ihren ersten gemeinsamen Messdienertag durchzuführen.

Mit gemeinsamen Spielen lernten sich unter Leitung des Dekanats-Jugendseelsorgers Mirko Quint und unter Assistenz von Pia Kuhnle die Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 23 Jahren kennen, um anschließend zu einer Stafette, die unsere Pfadfinder organisiert hatten, aufzubrechen.

Bei „Kaffee und Kuchen“, besser gesagt bei Sprudelwasser, Saft und Kuchen, konnte man sich von der schweißtreibenden Schnitzeljagd erholen, miteinander

„ins Gespräch“ kommen und sich mental auf den Festgottesdienst um 17.00 Uhr vorbereiten.

In diesem Festgottesdienst fügten die Messdiener Teile eines Puzzles, die sie während der Stafette erhalten hatten, zu einem Bild zusammen, das sich auf den Psalm „Mit meinem Gott überspringe ich Mauern“ bezieht. Dieses Bild zeigt nämlich - zum Thema der Hl. Messe passend - einen Menschen, der eine Mauer überwindet.

Weil alle Teilnehmer und Gäste über den Verlauf dieses großartigen Messdienertages begeistert waren, versprach Pfarrer Winter noch vom Altar aus, eine solche Aktion zu wiederholen. Der Applaus aller war ihm hierfür sicher.

Der „Kreis für junge Musik“ gestaltete musikalisch den Gottesdienst und trug mit dem von ihm angestimmten modernen Liedgut aus dem neuen „Halleluja“ zu einer anregenden Feier mit bei.

Neues aus dem Kirchenchor

Schon ist das erste Halbjahr wie im Fluge vergangen. Wir haben unser Proben- und Aufführungsprogramm planmäßig und ohne spektakuläre Ereignisse durchgeführt, wobei man unsere Auftritte in den heiligen Messen anlässlich des Josefsfestes, der Osternacht, des 100-jährigen Kfd-Jubiläums und der Goldkommunion schon als „Highlights“ bezeichnen kann. Aber es sind auch nicht die „spektakulären“ Ereignisse, die für uns wichtig sind, sondern die kleinen Fortschritte, die uns motivieren und Mut machen: durch den Neu-Zugang des Ehepaars Schlüter haben wir im Sopran und Tenor jeweils eine weitere Stimme gewonnen, das macht sich positiv bemerkbar. Damit hat der Chor nun offiziell 25 Mitglieder, von denen zur Zeit noch 4 Stimmen „pausieren“. Wir würden uns über weitere „Zugänge“ sehr freuen.

Der Terminplan für das 2. Halbjahr ist noch nicht fertiggestellt, nur soviel kann jetzt schon verraten werden: ein „Highlight“ wird sicherlich die Feier unseres 30-jährigen Chor-Jubiläums sein: am 11.11.1981 wurde der Chor gegründet.

Aus diesem Anlass feiern wir am 20.

November um 11.45 Uhr eine Festmesse. Außerdem macht der Chor aus diesem Anlass einen Ausflug mit dem Bus nach Bückeburg. Aus organisatorischen und terminlichen Gründen findet dieser schon am 1. und 2. Oktober statt. Ein solcher Ausflug ist nicht spektakulär, aber wichtig für uns, denn das gibt uns die Gelegenheit, außer nur bei Proben oder Auftritten auch einmal so zwanglos und ausgiebig zusammen zu sein. Das schweißt zusammen und fördert die Motivation und die Freude am gemeinsamen Singen zum Lobe Gottes und zum Gefallen der Gemeinde.

Nach den Sommerferien beginnen unsere Proben wieder am 7. September. Vielleicht können wir bis dahin noch weitere Mitglieder gewinnen und begrüßen.

Chor-Probe:

Mittwochs 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr.

Ich danke allen Chor-Mitgliedern, besonders aber unserem Chorleiter, Herrn Frielingsdorf, herzlich für die unermüdliche Mitarbeit und wünsche schon jetzt allen sonnige und erholsame Ferien.

Frank Melzer



... und manchmal wird nach den Proben, z.B. bei Geburtstagen, nicht nur gesungen.





100 Jahre kfd St. Josef Haßlinghausen

Die kfd unserer Kirchengemeinde feierte in der Woche vom 18. bis 22. Mai 2011 ihr 100-jähriges Bestehen.

Als Auftakt zu dieser Festwoche fand am Mittwoch, den 18. 5. eine Wallfahrt nach Kevelaer statt, wo die aus mehr als 40 Teilnehmerinnen bestehende Reisegruppe den ehemaligen Pfarrer von St. Josef - Ludger Knaden - (1986 - 1991) trafen.

Um 11.00 Uhr feierten wir dort eine hl. Messe in der Kerzenkapelle, in deren Verlauf unser Präses, Herr Pastor Schmelz, die von uns mitgebrachte Wallfahrtskerze segnete.



Nach einem schmackhaften Mittagessen im Restaurant „Goldener

Schwan“ blieb uns Zeit zur freien Verfügung, bevor wir uns um 15.00 Uhr zur allgemeinen Pilger-



andacht in der prächtigen Wallfahrtsbasilika einfanden.

Danach blieb bei bestem Wetter noch ein Stündchen Zeit zum Kaf-



feetrinken oder Eisessen, und um 17.00 Uhr ging es wieder Richtung Heimat.

Der Freitagnachmittag (20. 5.) galt mehr dem „gemütlichen“ Teil, bei dem sich im Anschluss an eine Festmesse, die in Konzelebration unser Pastor Burkhard Schmelz



und Pfr. i. R. Franz Heister (1991 - 2002 Pfarrer in Haßlinghausen) feierten, ein Kaffeetrinken der Mitglieder der hiesigen kfd-Gruppe anschloss.

Höhepunkt der Kaffeetafel am Freitag war die Fototorte, die eine Hiddinghauser Konditorei anläss-





lich unseres Jubiläums gespendet hat. Zu schade zum Aufessen - aber geschmeckt hat sie doch!!!



Großes Interesse fanden auch die Stellwände mit vielen Fotos, Zeitungsartikeln usw. aus der Vergangenheit, so manches Mitglied musste zweimal hingucken, um sich wiederzuerkennen.

Das Ehepaar Seeland und Frau Schneider vom Kreis für junge Musik erfreuten uns nach dem Kaffeetrinken mit einem musikalischen



Ständchen. Anschließend wurden Jubiläumsurkunden und eine Rose für eine mindestens 30-jährige Mitgliedschaft in der kfd überreicht. Zwar waren nicht alle Damen anwesend, aber ein schönes Gruppenfoto ist doch zustande gekommen (siehe S. 11 oben).

Ganz besonders hat uns gefreut, dass Herr Pastor Heister den weiten Weg aus seiner neuen Heimat Borken nach Sprockhövel unternommen hat. Einen Gegenbesuch haben wir spontan gerne vorgenommen.

Zum fröhlichen Gelingen unseres bunten Freitagnachmittages trug übrigens eine süffige Erdbeerbowle bei.

Den Höhepunkt der Jubiläums-





woche bildeten am Sonntag, den 22. 5. 2011 das Festhochamt in unserer Kirche und der anschließende Empfang im Gemeindeheim. Neben Herrn Bürgermeister Dr.

- Herrn Winter vom Vereinsring Haßlinghausen.
Ein Grußwort der Pfarrgemein-



Walterscheid haben wir gerne als Gäste begrüßt:

- Frau Monika Hein, Mitglied im kfd-Diözesanvorstand Essen
- kfd-Gruppierungen aus St. Januarius Niedersprockhövel, St. Peter und Paul Herbede, St. Antonius Buchholz,
- Abordnungen der evangel. Frauenhilfen aus Hiddinghausen und Silschede,

deratsvorsitzenden der Pfarrei St. Peter und Paul Herbede - Frau



Danz - wurde von Herrn Berretz verlesen.
Weitere schriftliche und telefo-

nische Glückwuensche erreichen uns vom stellvertr. Landrat Herrn Willibald Limberg, Herrn Pfarrer Jochen Winter, Herrn Pastor Mihai Imbria, Schwester Dorothea und Schwester Reinhild vom Antoniusheim in Hattingen-Bredenscheid, den benachbarten kfd-Gruppierungen aus St. Augustinus und Monika Volmarstein, St. Liborius Wengern, St. Joseph Welper und St. Maria Empfängnis Bredenscheid.

Gefreut haben wir uns über die große Zahl der Gäste aus unserer Gemeinde. Abordnungen aller

Gruppierungen haben mit uns gefeiert.

Ein besonderer Dank gilt unseren Pfadfindern, die uns unermüdlich mit Sekt und alkoholfreien Getränken versorgt haben. Das war ein wirklich praktisches Geschenk.



Monika Heidemann



Erstkommunion 2011



Förderverein für den Gemeindebezirk St. Josef Haßlinghausen e.V.

Vor einer großen Herausforderung steht der Vorstand unseres Fördervereins.

Gestützt auf das Votum der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gemeindeversammlung am 13. Februar 2011 gilt es, die Renovierung in Teilbereichen des Gemeindeheims zu realisieren.

Seit Jahren unterstützt der Förderverein die Gruppen und Verbände der Gemeinde St. Josef mit finanziellen Zuwendungen.

Die Renovierung im Gemeindeheim hat jedoch eine neue Dimension. Die erforderliche Summe bewegt sich oberhalb des mittleren fünfstelligen Bereichs.

Ein Teil des Geldes wird beim jährlichen Gemeindefest erlöst. Aber selbstverständlich lässt es sich der Förderverein als Veranstalter auch etwas kosten, Jung und Alt bei diesem Fest für die ganze Gemeinde - und die vielen Gäste von nah und fern - mit attraktiven Angeboten zu begeistern.

Einen erheblichen Anteil an den Einkünften des Fördervereins haben die Spenden und Mitglieds-

beiträge. Die rund 100 Mitglieder - sicher eine erfreuliche Anzahl - benötigen allerdings Zuwachs, um dem Vorstand zu ermöglichen, die zukünftigen Herausforderungen zu bewältigen.

Schließlich soll auch die Unterstützung unserer Gruppen und Verbände in gewohntem Umfang beibehalten werden.

Bitte überlegen Sie nicht lange, denn schon für nur 10,00 € sind Sie dabei.

Sie unterstützen durch Ihren Mitgliedsbeitrag nicht nur die vielfältigen Aufgaben des Fördervereins. Ihre Mitgliedschaft gibt Ihnen auch die Möglichkeit, über die Aufgaben und Ziele des Fördervereins zum Wohl der Gemeinde in den Mitgliederversammlungen mitzubestimmen.

Dass Spenden jeder Größenordnung auch ohne Mitgliedschaft willkommen sind, versteht sich von selbst.

Norbert Motz

**Sparkasse Sprockhövel
BLZ 452 515 15 - Kontonr. 1037944
Stichwort: Förderverein St. Josef**



Beitrittserklärung

Ich möchte mich (Wir möchten uns) dem Förderverein für den Gemeindebezirk Sankt Josef, Sprockhövel-Haßlinghausen e.V. anschließen und erkläre(n) meinen (unseren) Beitritt.

Beitrittsdatum

Geburtsdatum

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Telefon

Handy

E-Mail

Telefax

Einzugsermächtigung

Mindestbeitrag 10 €

Gleichzeitig ermächtige(n) ich (wir) Sie widerruflich einmal im Jahr, zu Lasten meines (unseres) folgenden Kontos

Kontonummer

Bankleitzahl

bei

Genaue Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstituts

als Mitgliedsbeitrag für den Förderverein durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein (unser) Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Eine Spendenbescheinigung ist erwünscht.

 Ja Nein

Ort, Datum

Unterschrift



„Lasst uns miteinander gehen, Frauen auf dem Wege, Schritt für Schritt,
Mut und Weite teilen wir uns mit: Leben aus der Hoffnung“

Lieber Herr Motz, liebe Vorstandsmitglieder!

Eine aufregende Jubiläumswoche liegt hinter den kfd-Frauen von St. Josef Haßlinghausen. Die Wallfahrt nach Kevelaer, der bunte Nachmittag und als Höhepunkt die Festmesse mit anschließendem Empfang werden uns in bester Erinnerung bleiben. Bei Ihnen bedanken wir uns noch einmal herzlich für die großzügige finanzielle Unterstützung unseres Festes, zu dem wir viele liebe Gäste begrüßen durften. Schön, dass alle mit uns gefeiert haben! So kann unsere lebendige und bunte Gemeinschaft voll Zuversicht in die Zukunft schauen.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Heidemann
Monika Heidemann, kfd-Vorsitzende

B. Schmelz
Pastor Burkhard Schmelz, Präses

Sprockhövel, im Mai 2011

Goldkommunion 2011



Die Goldkommunion 2011 fand am 19. Juni 2011 statt.

Folgende Jubilare waren anwesend.

Goldkommunion: Günter Scharloh und Albrecht Lüttenberg.

Diamantkommunion: Gisela Engels, Cilli Lahmer, Christa Zelinski, Edith Gockel, Christa Cramer, Gerhard Grüner und Jürgen Schlüter.

70 Jahre: Agnes Steinbrecher.

80 Jahre: Agnes Wesel.

Nach dem Empfang der Jubilare im Vorräum der Kirche wurden diese zu den reservierten Plätzen geleitet.

Nach einer stimmungsvollen Messe, begleitet durch den Kirchenchor, fanden sich die Jubilare zu einem gemütlichen Beisammensein mit festlich geschmückter Kaffeetafel im Gemeindesaal ein.

Hier hatten fleißige Hände bereits einen Sektempfang und einen kleinen Imbiss vorbereitet.

Herr Pastor Schmelz sprach zur Einleitung einige Worte und drückte mit diesen die Freude über das Erscheinen der Jubilare aus.

Bilder der Erstkommunion und der Goldkommunion von vor 10 Jahren, waren Anlass für heitere Gespräche und manch frohes Lachen.

Zum Andenken an diesen Tag wurde als Geschenk ein Bild des Deckenfreskos aus dem Altarraum unserer Kirche an die Jubilare überreicht.

Alle Anwesenden bedankten sich abschließend für die gelungene Jubilarfeier, die gegen 14.30 Uhr endete.

An dieser Stelle möchte ich dem Helferteam meinen ganz besonderen Dank aussprechen.

Ohne die vielen fleißigen Hände vor Ort könnten wir solch eine Feier nicht ausrichten.

Die Jubilarfeier zu Goldkommunion 2012 findet am 3. Juni 2012 statt.

Klaus Gröger

Gemeinsame Pfarrwallfahrt nach Stiepel



Die erste gemeinsame Pfarrwallfahrt der Pfarrei St. Peter und Paul mit den Gemeinden St. Augustinus und Monika mit St. Liborius, St. Januarius, St. Josef, St. Peter und Paul mit St. Antonius fand am 28. Mai 2011 sehr erfolgreich statt.

Pünktlich um 13.00 Uhr trafen sich die Fußpilger der Großpfarrei am Wasserschloss Kemnade, um sich von dort aus gemeinsam auf den Weg zum Zisterzienserkloster nach Bochum-Stiepel zu begeben.

Mit einem gemeinsamen Gebet startete die 53-köpfige Pilgergruppe von hier aus. Bei herrlichem Wetter und angenehmen Temperaturen folgten sie zunächst ruhig abwärts dem Leinpfad, um auf Höhe der Kosterbrücke den Flusslauf zu verlassen und den Anstieg zum Kloster zu beginnen.

Nach einer Erfrischung im Klosterhof versammelten sich um 16.30 Uhr nicht nur die 53 Fußpilger in der Klosterkirche, sondern aus allen Gemeinden der Großpfarrei waren noch viele Gemeindemit-

glieder mit Hilfe anderer Verkehrsmittel eingetroffen, um den gemeinsamen Gottesdienst mitzufeiern.

Unter Leitung von Pfarrer Jochen Winter konzelebrierten Pastor Burkhard Schmelz und Wieland Schmidt. Die musikalische Begleitung mit der Orgel hatte Heribert Frielingsdorf übernommen. Es predigte Burkhard Schmelz.

Begeistert und angespornt durch die großartige Akzeptanz dieser Wallfahrt bei den Gemeindemitgliedern der gesamten Pfarrei, deutete Pfarrer Jochen Winter für das nächste Jahr eine Wiederholung an.

Zwar fand der offizielle Start dieser Fußwallfahrt erst am Kemnader See statt, aber dennoch hatten sich am frühen Morgen sieben Pilger aus St. Josef in Hasslinghausen per pedes auf den Weg gemacht, um sich in Niedersprockhövel mit weiteren sieben Fußpilgern der Gemeinde St. Januarius zusammen zu tun und bereits auch den Weg bis zum Wasserschloss hin gemeinsam zu gehen. *Manfred Berretz*



Neues aus dem Kreis für Junge Musik

Gibt's was Neues?

Der Jumu gestaltet weiterhin Gottesdienste mit etwas anderem Liedgut. Viele verschiedene Anlässe haben wir auch in den letzten Monaten mitgestaltet. Die Messe am 2. Weihnachtsfeiertag, der Weltgebetstag der Frauen und der Messdiertag der Pfarrei sind hier nur beispielhaft zu nennen.

Wir brauchen weiterhin keine Leitung, überlegen gemeinsam, wann wir einen Gottesdienst musikalisch bereichern wollen und was wir singen.

Die Proben klingen weiterhin gemütlich beim netten Beisammensein in unserer Stammlokalität aus.

Doch es gibt was Neues!

Der Jumu hat sich vergrößert. Susanne Müller verstärkt seit ein paar Wochen die Alt-Stimme. Damit haben wir nunmehr 12 Mitglieder. 10 Frauen und 2 Männer. Außerdem wird Ihnen vielleicht aufgefallen sein, dass es seit ein paar Monaten keine Liedzettel mehr bei unseren Jumu-Messen gibt. Dies hat 2 Gründe:

Zum einen konnten wir natürlich dem Wunsch von Pastor Schmelz nicht widersprechen, doch nach Anschaffung der neuen „Hartschalen-Hallelujas“ diese auch im Gottesdienst zu nutzen. Zum anderen hat uns das Redaktionsteam, welches die Lieder im Neuen Halleluja zusammengestellt hat, einen Gefallen getan und viel aus unserem Repertoire aufgenommen, was Liedzettel fast überflüssig macht.

Den nächsten Auftritt haben wir beim diesjährigen Gemeindefest am 17. Juli. Auch zukünftig werden wir versuchen, dazu beizutragen, dass in St. Josef attraktive Gottesdienste stattfinden können. Und wir können Verstärkung gebrauchen:

Wenn Du 14 Jahre und älter bist (unser Durchschnittsalter liegt zz bei genau 35 Jahren) und Lust auf Neues Geistliches Lied hast, bist Du

Dienstags zwischen 19.30 Uhr und 20.30 Uhr herzlich willkommen.

Regina Hocke

Firmung 2011

Die Vorbereitung zur Firmung in St. Josef hat begonnen. An drei Samstagnachmittagen (jeweils von 13:00 bis 18:00 Uhr) und einem Freitagabend bereiten sich 11 Jugendliche mit den Katecheten Frau Breiter, Frau Rost und Pastor Schmelz auf das Sakrament der Firmung vor. Am 28. September 2011 wird Weihbischof Ludger Schepers um 17:30 Uhr in unserer Kirche St. Josef das Sakrament spenden.

Kinderchor



Da muss man sich über den musikalischen Nachwuchs wohl keine Sorgen machen!



Kinderkirche - lebendige Kirche



Hallo Kinder

wir laden euch herzlich ein, in der Kinderkirche mitzumachen. Wir treffen uns an jedem dritten Sonntag des Monats, außer in den Ferien, zeitgleich zum Gottesdienst um 11:15 Uhr oben im Gemeindeheim.

Vielleicht wollen Sie als Eltern auch wissen, was wir in der Kinderkirche machen?

Feste Elemente, wie das Anzünden der Jesuskerze und das Kreuzzeichen zu Beginn, ein gemeinsames Gebet und der Schrifttext des jeweiligen Sonntags (Lesung oder Evangelium) in kindgerechter Form, geben im Wortgottesdienst Sicherheit und Vertrautheit.

Die Kinderkirche bietet den Kindern die

Möglichkeit, aktiv etwas zu gestalten. Alle Sinne werden angesprochen. Wir singen, musizieren, basteln, malen, machen Rollenspiele und gestalten die Mitte mit einem Gemeinschaftsbild.

Die Kinder beteiligen sich stets mit großem Interesse und bringen ihre Ideenvielfalt und ihre Kreativität begeistert mit ein. Beim Gestalten wird das Gehörte vertieft, Freude, Bewegung und Lachen sind erwünscht. Jedes Kind, egal wie jung oder alt, ist willkommen.

Nach dem Wortgottesdienst ziehen die Kinder gemeinsam in die Kirche, um mit der Gemeinde die Eucharistie zu feiern. Wir freuen uns, wenn ihr Kinder kommt!

Die nächsten Termine 2011:

18. 9. - 16. 10. - 20. 11. - 18. 12.

Das Kinderkirchenteam

Stammeswochenende der Pfadfinder

Stammeswochenende 2011 der Pfadfinder in der Sirksfelder Schule in Coesfeld vom 1. 4. bis 3. 4. 2011

Am Freitag, den 1. 4. 2011 fuhren wir von Haßlinghausen in Richtung Coesfeld los. Nach einer kleinen Wanderung vom Bahnhof Coesfeld aus erreichten wir unser Ziel, die Sirksfelder Schule. Da das Wochenende unter dem Motto „Asterix und Obelix im Münsterland“ stattfand, trafen wir uns nach dem Abendessen in Kostümen, um die Geschichte von Asterix und Obelix näher kennenzulernen.

Frisch ausgeruht starteten wir am nächsten Morgen gemeinsam zu einer Stafette, bei der die Kinder in kleinen Gruppen unterschiedliche Aufgaben bewältigen mussten. Beispielsweise galt es mit einem Becher in der Hand über eine „Slagline“ zu balancieren, ohne etwas vom kostbaren Zaubertrank zu verschütten. An anderen Stationen mussten die Kinder mit einfachen Hilfsmitteln die Himmelsrich-

tung bestimmen oder beim Erklettern eines eindrucksvollen Hochseilparcours ihren Mut beweisen.

Im Anschluss an die Siegerehrung der Stafette feierten wir gemeinsam mit Pastor Schmelz einen Wortgottesdienst unter freiem Himmel.

Nach dem „großen gallischen Festessen“ mit Asterix und Obelix fand ein Spiel zur Erkundung der Sirksfelder Schule statt. Die einzelnen Gruppen machten sich dabei auf die Suche nach überall im Haus versteckten Nummern. Zu jeder gefundenen Nummer galt es dann eine Aufgabe zu lösen, beispielsweise die Anzahl der Fenster im Haus zu zählen oder eine Menschenpyramide zu bilden.

Im Anschluss spielten wir im nahe gelegenen Wald ein Nachtspiel, bei dem die Kinder sich in einen mit Kerzen abgegrenzten Kreis schleichen mussten, ohne von den Leitern entdeckt zu werden. Nach einem gemeinsamen Abschluss am Sonntagmorgen und dem großen Saubern machen machten wir uns auf den Heimweg. Es war für alle ein gelungenes Stammeswochenende!

Pfingstlager der Wös und Pfadis

Am Freitag vor Pfingsten trafen wir – die Wös und Pfadis - uns um 16 Uhr am Gemeindeheim in Haßlinghausen, um gemeinsam in das Bundeszentrum der DPSG nach Westernohe zu fahren. Dort wollten wir als Gruppe auf dem Zeltplatz „Kirschbaum“ das diesjährige Pfingstlager verbringen. Nach einem gelungenen, aber teilweise auch nassen Aufbau der Zelte gab es dann endlich Essen und alle fielen erschöpft in den Schlafsack.

Am Samstagmorgen ging es nach dem Frühstück rüber auf den Zeltplatz „Altenberg“, auf dem zahlreiche Aktionen bezüglich des Klimawandels für jede Altersgruppe vorhanden waren.

So lernten unsere Wölflinge z. B. in einem Müllmemory, ob es sinnvoller ist, eine wieder aufladbare Batterie zu kaufen oder nicht, um so klimabewusster zu handeln. Dies stärkte das Umweltbewusstsein der Kinder und erinnerte

alle Teilnehmer daran, worauf sie achten müssen.

Das Mittagessen wurde dann gemeinsam auf „unserem“ Zeltplatz „Kirschbaum“ genossen.

Den Nachmittag verbrachten wir mit einem sogenannten Tauschspiel. Hierbei sollten die Kinder Kontakte zu anderen Pfadfinderstämmen knüpfen. Da sie als Gruppe nur zusammen Erfolg haben konnten, stärkte dieses Spiel zusätzlich den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe.

Am Abend stand für alle Teilnehmer des Lagers ein Konzert an, bei dem wir zusammen einen schönen Abend verbringen konnten. Das Kennenlernen anderer Pfadfinder aus den zahlreich anwesenden weiteren Stämmen ergab sich dabei von ganz allein.

Nach dem gemeinsamen Frühstück am Sonntag wechselten wir wieder auf den „Altenberg“ hinüber, wo sich die Gruppe natürlich für den Rüsthaus-Shop und einige weitere Aktionen über den Klimawandel interessiert hat. Außerdem bestand die Möglichkeit, bei einem Menschenkicker-Turnier teilzunehmen,

bei dem ebenfalls der Zusammenhalt der Gruppe gestärkt, aber auch das Miteinander mit den anderen Gruppen erfahren werden sollte.

Am Sonntagabend wurde gemeinsam Gottesdienst gefeiert. Dies brachte uns einige spirituelle Impulse und regte vor allem zum Nachdenken über den Sinn von Pfingsten an. Beim „Campfire“-Abend wurden zwei südafrikanische Gastpfadfinder begrüßt, die uns ihre traditionellen „Gum-Boot“-Tänze zeigten. Hier konnten die Kinder fremde Kulturen kennenlernen. Da ebenfalls eine tschechische und eine französische Gruppe am Lager teilnahmen, konnten wir auch den Kontakt für eventuell gemeinsam zu veranstaltende Fahrten suchen und vertiefen.

Am Montagmorgen hieß es dann nach dem Frühstück: Zelte abbauen und Rucksäcke packen; denn nun sollte es wieder Richtung Heimat gehen.

Abschließend lässt sich festhalten, dass das Lager allen Teilnehmern viel Freude bereitet hat und die Gruppe durch die vielen Erfahrungen stärker zusammen gewachsen ist. Das nächste Lager wird schon mit großer Spannung erwartet.

Nicole Zirkel



Gemeindewallfahrt am 15. 10. 2011

Das Gnadenbild in Neiges ist auch 2011 wieder unser Pilger-Ziel. Über die Wallfahrtskirche schreiben die Pater auf ihrer Homepage www.mariendom.de:

Die neue Wallfahrtskirche „Maria Königin des Friedens“ hat weltweit große Beachtung und Bewunderung gefunden. Herausragend aus dem Neigeser Ortsbild erscheint sie von weitem wie eine expressionistische Monumentalplastik, in der einzelne Baukörper zu einer kristallinen Form zusammengefügt sind. Doch passt sich der Bau im engen Tal durchaus der umliegenden Berg- und Hügellandschaft an.



Impressionen
Neviges-Wallfahrt 2010



Pfadfinderarbeit in Südafrika

Ehemaliger DPSG-Stammesleiter Philipp Mundt zeigt Unterschiede auf.

Hallo,
ihr Lieben in St. Josef, Haßlinghausen,

vielleicht kennen mich einige aus der Gemeinde. Mein Name ist Philipp Mundt, genannt Mowy. Ich war vier Jahre im Vorstand der DPSG St. Josef, Haßlinghausen. Nachdem ich meine Ausbildung zum Automobilkaufmann im Januar beendet habe und meinen anstehenden Zivildienst absolvieren musste, habe ich über die Pfadfinder erfahren, dass es eine Partnerschaft zwischen der DPSG



und der südafrikanischen Pfadfinder-Gemeinschaft, SASA (South African Scout Assosiation) gibt.

Da ich auch ein Auslandsjahr absolvieren wollte, kam mir diese Pfadfinderpartnerschaft gerade recht; denn nun konnte ich zwei Dinge – den Zivildienst und mein Hobby (das Pfadfinden) – miteinander verbinden.

So bin ich jetzt seit drei Monaten hier in

Südafrika und habe während dieser Zeit so einiges erlebt. Denn das Pfadfinden besitzt hier in der Gesellschaft einen ganz anderen Stellenwert als in Deutschland.

Ich arbeite im südafrikanischen Provinzbüro der Pfadfinder aus Mpumalanga und betreue und plane Projekte. Das Leben in manchen Teilen der Provinz ist echt erschütternd, aber selbst da gibt es zuversichtliche Pfadfinder, die Jugendarbeit leisten.

Zu Beginn einer jeden Gruppenstunde wird eine Flagge gehisst, und alle müssen „stramm“ stehen. Der Unterschied zu den deutschen Pfadfindern zeigt sich auch an den Orten, an denen alles abläuft. In Deutschland sind die Pfadfinder immer in einer Gemeinde beheimatet. Dort gibt es dann ein Pfarrheim und mit Glück, wie wir es in St. Josef haben, hat man sogar noch einen eigenen Raum, den die Pfadfinder nutzen dürfen.

Hier in Südafrika jedoch finden die Gruppenstunden nach dem Unterricht in Schulen statt, die teilweise in katastrophalen Zuständen sind.

Das Engagement hier ist auch nicht so sehr verbreitet wie bei uns. Deshalb muss die Provinz oft Transportkosten bei wichtigen Treffen übernehmen, weil diese sonst keiner besuchen würde, da die Menschen einfach kein Geld haben.

Was uns auch noch sehr unterscheidet, das ist die Aufnäherkultur. Während wir in Deutschland zu nahezu jedem Projekttag einen Aufnäher bekommen, den



wir an unser Hemd, die Kluft, aufnähen, muss man sich solche Aufnäher in Südafrika dagegen erarbeiten. Dazu muss man bestimmte Kurse besuchen. Ich habe an einem Tag einen Bericht über die südafrikanischen Wölflinge für eine Pfadfinderzeitschrift geschrieben und dazu natürlich in Kluft die Gruppenstunde besucht. Als die Kleinen, ca. 5-9 Jahre, meine Kluft sahen, fanden sie das erstaunlich, wie viele Aufnäher ich hatte, die sie natürlich alle anfassen wollten.

Da wir die Stämme weiter erhalten wollen und diese jedes Jahr einen bestimmten Betrag an die südafrikanische Pfadfindergemeinschaft zahlen müssen, haben wir das folgende Projekt auf die Beine gestellt. Es heißt „Adopt a Scout Group“ (Adoptiere eine Pfadfindergruppe). Mit Hilfe dieses Projekts versuchen

wir unter anderem, die Materialien der einzelnen Stämme aufzustocken, die Ausbildung der Leiter zu finanzieren und ein Zeltlager für die Kinder auf die Beine zu stellen.

Wenn Sie weitere Informationen über meine Arbeit in Südafrika wünschen, können Sie mich gerne kontaktieren. Meine E-Mail-Adresse lautet: philippmundt@web.de. Ich würde mich sehr freuen.

Ich hoffe, Sie konnten einen kleinen Einblick in mein derzeitiges Pfadfinderleben bekommen. Dabei ist deutlich geworden, was doch das Pfadfinden woanders auf der Welt bedeutet.

Mit freundlichen Grüßen
Philipp Mundt
Im Juni 2011

TERMINE

Einzeltermine 2011

- 1. 7.** KiGa: Wortgottesdienst zum
11.00 Uhr Spürnasenabschied, Kita
St. Josef
- 6. 7.** PGR-Sitzung, St. Antonius
19.30 Uhr Buchholz
- 9. 7.** Auftritt des Kirchenchores im
15.00 Uhr Altenheim Haus am Quell
- 10. 7.** Aufnahme der neuen
11.15 Uhr Messdiener, St. Josef
- 16. 7.** **Gemeindefest**
- 17. 7.** **St. Josef**
- 23. 7.** DPSG-Sommerlager
bis der Juffis
- 30. 7.** Mattsee/Österreich
- 29. 7.** Grillen
18.00 Uhr in Pastors Garten
- 1. 8.** DPSG-Sommerlager
bis der Wölflinge
- 8. 8.** Hallig Hooge/Nordsee
- 5. 8.** Grillen
18.00 Uhr in Pastors Garten - auch am
12. 8. - 19. 8. - 26. 8. und 2. 9.
- 13. 9.** Gemeinderats-Sitzung
19.30 Uhr Gemeindeheim
- 23. 9.** Treffen der Firmlinge
18.00 Uhr Gemeindeheim
- 24. 9.** kfd-Frauenkreis, Ausflug nach
Wachtberg bei Bonn
- 25. 9.** Probe der Firmlinge in der
12.15 Uhr Kirche
- 28. 9.** Firmung in St. Josef durch
17.30 Uhr Weihbischof Ludger Schepers
- 30. 9.** Familienwochenende
bis in
3.10. Korbach

TERMINE

- 1.10.** Kirchenchor-Ausflug anlässlich
und des 30-jährigen Bestehens des
- 2.10.** Chores nach Bückeburg
- 2.10.** Mittagsimbiss, organisiert von
12.30 Uhr den Pfadfindern
- 8.10.** Sprockhöveler Aktionstag
11.00 Uhr in der
bis Glück-Auf-Halle
17.00 Uhr in Niedersprockhövel
- 15.10.** Gemeindewallfahrt
9.00 Uhr nach Neviges
- 20.10.** PGR-Sitzung, St. Januarius
18.00 Uhr Niedersprockhövel
- 22.10.** Israel-Wallfahrt
bis mit
- 29.10.** Pastor Schmelz
- 1.11.** Hl. Messe
11.15 Uhr anschließend Gräbersegnung
- 2.11.** Allerseelenmesse, wir gedenken
18.00 Uhr der Verstorbenen des
vergangenen Jahres
- 13.11.** Jubiläumsmesse zur
11.15 Uhr 30-Jahr-Feier des Kirchenchores
- 16.11.** Ökumenischer Gottesdienst
zum Buß- und Betttag in unserer
Kirche
- 23.11.** GR-Sitzung
19.30 Uhr Gemeindeheim
- 3.12.** **Weihnachtsmarkt**
und im und vor
- 4.12.** **dem Gemeindeheim**
- 9.12.** Vorbereitungstreffen für
16.30 Uhr die Sternsingeraktion
- 12.12.** Adventfeier der kfd
- 17.12.** Vorbereitungstreffen für
10.00 Uhr die Sternsingeraktion

TERMINE

Einzeltermine 2012

- 3. 1.** kfd-Frauenkreis
Winterspaziergang mit anschließendem Bratapfelessen
- 6. 1.** Vorbereitungstreffen für die Sternsingeraktion
ab 9.30 Uhr
- 7. 1.** Aussendungsfeier der Sternsinger
10.30 Uhr
- 8. 1.** Aussendungsfeier der Sternsinger
11.15 Uhr
- 21. 1.** Nachtreffen der Sternsinger
15.00 Uhr

Wöchentlich wiederkehrende Termine (Während der Schulferien abweichend)

Dienstags

- 09.30 – 11.30 Kleiderstube
(jeden 1. u. 3. Dienstag)
- 14.30 – 16.30 Kleiderstube
(jeden 2. u. 4. Dienstag)
- 18.00 - 19.30 DPSG: Juffi-Stufe
- 19.00 – 20.30 DPSG: Rover-Stufe
- 19.15 – 20.15 Kreis für junge Musik

Mittwochs

- 19.00 – 20.30 DPSG: Pfadi-Stufe
- 19.30 – 21.00 Kirchenchor

Donnerstags

- 16.30 – 18.00 DPSG: Wölflinge

Monatlich wiederkehrende Termine

Jeden 1. Dienstag im Monat trifft sich der kfd-Frauenkreis im Gemeindeheim.

Jeden letzten Freitag im Monat trifft sich die Seniorengemeinschaft in der Domschänke.

Kleiderstube

Möchten Sie nicht auch einmal ein Schnäppchen machen?

Wo?

In der Kleiderstube St. Josef!

Für wenige Cent geben wir guterhaltene, saubere und intakte Kleidung, Schuhe etc. an JEDERMANN ab.

Selbst wenn nur ein Knopf fehlt, wird dieses Stück von uns als nicht intakt aussortiert.

Wir freuen uns über ALLE die kommen, völlig unabhängig vom Finanzstatus, vom Single bis zur kinderreichen Familie, die ihre Haushaltsskasse nicht so strapazieren wollen.

Probieren Sie es, Sie finden bestimmt etwas!

Beachten Sie bitte unsere links unter „Wöchentlich wiederkehrende Termine“ stehenden Öffnungszeiten.

Wir sind eine nette, aktive Gruppe von Frauen und könnten sehr gerne noch ein, zwei jüngere Helferinnen gebrauchen.

Bitte melden Sie sich bei

Frau Limberg (Tel.: 45 71)

oder

Frau Frege (Tel.: 13 83 00)

Ihr Team von der Kleiderstube.

Anschriften

Pfarrbüro

St. Peter und Paul

Mo, Di, Mi 9 - 12 Uhr
Do und Fr 9 - 12 Uhr
und 14 - 16 Uhr
Meesmannstraße 99
58456 Witten-Herbede
Tel.: (0 23 02) 7 35 07
Fax: (0 23 02) 7 99 74
E-Mail:
st.peter-und-paul.
witten-herbede@
bistum-essen.de

Pastor

Burkhard Schmelz
Kortenstraße 2
45549 Sprockhövel
Tel.: (0 23 39) 23 15
Fax: (0 23 39) 31 88

Gemeindebüro

St. Josef
Di 16.00 - 18.00 Uhr
Mi 9.00 - 11.00 Uhr
Kortenstraße 2
45549 Sprockhövel
Tel.: (0 23 39) 23 15
Fax: (0 23 39) 31 88
E-Mail: st.josef.sprock
hoevel@bistum-essen.de
Homepage
www.sanktjosef.de

Küsterin

Therese Weber
Rathausplatz 17 b
Tel.: (0 23 39) 1 20 83 98
privat (0 23 39) 12 76 29

Hausmeister

Familie Klimek
Kortenstraße 8
Tel.: (0 23 39) 1 20 83 99

Kirchbusvermietung

Bernard Klimek
Kortenstraße 8
Tel.: (0 23 39) 1 20 83 99

Friedhofsverwaltung

Dietrich Graf
Buchholzstraße 19
58285 Gevelsberg
Tel.: (0 23 32) 8 23 58

Gemeinderat

Manfred Berretz
Weuste 10 b
Tel.: (0 23 39) 74 98
Herzliche Einladung: Die
Sitzungen sind öffentlich.
Bitte Aushänge beachten!

Kleiderkammer

1. + 3. Dienstag im Monat
9.30 - 11.30 Uhr
2. + 4. Dienstag im Monat
14.30 - 16.30 Uhr

Kortenstraße 8
Tel.: (0 23 39) 23 15

Kindergarten

Ulla Papenkort
Kortenstraße 4
Tel.: (0 23 39) 47 71

Senioren- Gemeinschaft

Kortenstraße 8
An jedem letzten Freitag
im Monat ab 19.00 Uhr

DPSG

Wölflinge
Do 16.30 - 18 Uhr

Juffis
Do 18 - 19.30 Uhr

Pfadis
Mi 19 - 20.30 Uhr
Rover
Di 19 - 20.30 Uhr

Fabian Stuhldreier,
Tel.: 0176 77 12 72 79

Pfadfinderförderverein

Andreas Gockel
Uellendahl 12
Tel.: (0 23 39) 1 21 99 70

kfd

Frauenkreis
Elisabeth Graf
Buchholzstraße 19
58285 Gevelsberg
Tel.: (0 23 32) 8 23 58

Frauengemeinschaft
Monika Heidemann
Krüner 10
Tel.: (0 23 39) 22 54

Kirchenchor

Mi 19.30 Uhr
Frank Melzer
Kortenstraße 31
Tel.: (0 23 39) 23 58

Kreis für junge Musik

Di 19.15 - 20.15 Uhr
Steffi Gockel
Uellendahl 12
Tel.: (0 23 39) 1 21 99 70

Kinderchor

Mo 16.30 - 17.15 Uhr
Claudia Schneider
Kohlentreiberweg 101
Tel.: (0 23 39) 12 15 86

Messdienergruppen

Therese Weber
Rathausplatz 17b
Tel.: Sakristei
(0 23 39) 1 20 83 98

Kinderkirche

Fr. Friedhoff-Capitain
Scheffelstraße 9
Tel.: (0 23 39) 58 94

Katja Schlienbecker
Kortenstraße 29
Tel.: (0 23 39) 12 46 94

Gemeinde-Caritas

Erich Tolle
Gustav-Altenhain-Str. 4
Tel.: (0 23 39) 12 10 12

Nähkreis

Kursangebote
Christel Berretz
Weuste 10 b
Tel.: (0 23 39) 74 98

Gemeindefestausschuss

Thomas Simon
Büttenberger Str. 94
58256 Ennepetal
Tel.: (0 23 33) 60 38 38

Kommunionjubiläen

Klaus Gröger
Gevelsberger Straße 25
Tel.: (0 23 39) 61 53
Mobil: 0172 5 68 33 80

Weihnachtsmarktkreis

Karin Melzer
Kortenstraße 31
Tel.: (0 23 39) 23 58

Anne Motz
Schlebuscher Str. 15
58285 Gevelsberg
Tel.: (0 23 32) 5 04 59

Förderverein

für den Gemeindebezirk
St. Josef, Sprockhövel-
Haßlinghausen e.V.
Norbert Motz
Schlebuscher Straße 15
58285 Gevelsberg
Mobil: 0172 2 86 45 22

Spendenkonto:

Sparkasse Sprockhövel
BLZ 452 515 15
Kontonummer 1037944

Anschrift ohne Ortsangabe = 45549 Sprockhövel.
Aktivitäten ohne Angabe des Veranstaltungsortes finden im Gemeindeheim statt. Sollten Angaben dieser Seite fehlerhaft sein, informieren Sie die Redaktion bitte unter der E-Mail-Adresse anne@familie-motz.de oder mobil unter der Rufnummer 0172 2 86 45 22.

Bitte beachten!

In der zweiten Hälfte des Monats August sollen die Renovierungsarbeiten im Gemeindeheim beginnen (siehe Seite 14).

Während der mehrwöchigen Arbeiten wird es zu erheblichen Beeinträchtigungen, bis hin zum Ausfall von Veranstaltungen kommen. Bitte informieren Sie sich frühzeitig bei den hier aufgeführten Verantwortlichen darüber, ob und wenn ja in welchem Rahmen Sie sich während der Bauphase treffen. Wir hoffen, das Gemeindeheim spätestens zum Weihnachtsmarkt wieder in gewohntem Umfang nutzen zu können.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und freuen uns mit Ihnen schon jetzt auf die renovierten Räumlichkeiten.

Der Vorstand des Fördervereins

Gemeinde fest

16. / 17. 7.

Der Förderverein schenkt
jedem Neumitglied
mit dem Eintrittsdatum
16. oder 17. Juli 2011

10 Wertmarken
für das Gemeindefest.

förderverein
e.V.
für den Gemeindebezirk
St. Josef · Haßlinghausen